Beilage zu № 2 der Breslauer Zeitung.

Dienstag, den 3. Januar 1837.

(Fortsetzung.)

theilt; zugleich ist aber durch unmittelbare Hinzufügung der Erinnerungen, Bemerkungen und Beschlüsse zu den einzelnen Paragraphen der Entwürfe, auf welche sie sich beziehen, in übersichtlicher Art dargestellt worden, wie ein Entwurf in den andern, der letzte in das allgem. Gesetzbuch, dieses in das Landrecht, durch Modifikation oder Verwerfung einzelner Bestimmungen oder durch Aufnahme neuer Sätze, allmälig umgeformt und umgewandelt ist, und welche Motive diese Aenderungen veranlaßt haben. Der erforderliche historische und kritische Apparat ist beigefügt. Die Bemerkungen von Suarez sind ihrer Wichtigkeit wegen mit lateinischer Schrift gedruckt. Zum praktischen Gebrauche folgt im Anhange für jede der beiden Lehren ein Verzeichniß, welches nach der Paragraphenfolge des A. L. R. bei jedem § auf die ihn erläuternden Stellen der hier mitgetheilten Materialien zurückweist. In den, im Anhange befindlichen „Studien" haben die Herren Herausgeber versucht, einige dunkle und zweifelhafte Bestimmungen in den gedachten Lehren des Allg. L. R. mit Hülfe der Materialien zu erklären.

Für diejenigen, welche dieses selbstständige Werk als dritten Band der Zeitschrift für wissenschaftliche Bearbeitung des Preußischen Rechtes zu besitzen wünschen, ist ein Neben-Titelblatt beigefügt worden.

Nikolai'sche Buchhandlung in Berlin.

Die Rechts- und Gerichts-Verfassung der Preuß. Rheinprovinz.

Ein Leitfaden und Unterrichtsbuch für die Anwohner des Rheins und diejenigen, die mit ihnen in Geschäfts-Verbindung stehen, so wie für jeden Staats-Einwohner. 8. geheftet 15 Sgr., in kleinem Format 10 Sgr.

Zu haben in der Buchhandlung Josef Max und Komp. in Breslau.

In der Hoffmann'schen Verlagshandlung in Stuttgart ist so eben erschienen, und in der Buchhandlung Josef Max und Komp. in Breslau zu haben:

Vollständiges Lehrbuch
der
gesammten Baukunst
von
Ludwig Friedrich Wolfram,
königl. Bezirksingenieur zu Baireuth.

Zweiter Band.

Lehre von den Erd-Bauarbeiten.

Erste Abtheilung.

Von den Erd-Bauarbeiten im Allgemeinen und vom Gründen der Gebäude ins Besondere.

23½ Bogen in gr. 4°, mit 29 Tafeln Abbildungen. Preis gebunden 3 Rthlr.

Es würde überflüssig sein, zu Anpreisung dieses Werkes, dessen alle Recensionen nur lobend gedenken, irgend etwas beizufügen, indessen möge als Beweis, daß wir nicht zu viel sagen, erlaubt sein, das Urtheil der rühmlichst bekannten und durch Gediegenheit ausgezeichneten Wiener Zeitschrift Nr. 154 hier anzuführen: „Der Herr Verfasser hat nicht allein seine eigenen Kenntnisse, vieljährigen Erfahrungen und Beobachtungen, wie ein heiliges Vermächtniß, niedergelegt, sondern aus das Beste, was die teutsche und französische Literatur hierüber geliefert hat, verglichen, zusammengestellt und mit seinem durchgreifenden Genie geordnet. Hier ist nichts Flachheit uno Seichtheit, Alles ist aus einem höhern Standpunkte ergriffen und auf die letzte Basis aller Wissenschaften, auf die Mathematik, zurückgeführt. — Wir finden uns veranlaßt, zu bemerken, daß ein so gediegenes, vollständiges Werk (über Baukunst) in diesem Umfange und mit solcher Vollendung in Teutschland noch nie erschienen ist. — Wir freuen uns, ein Werk vor Augen führen zu können, das dem teutschen Fleiße und der teutschen Gründlichkeit zu Ehren, als ächtes Nationalwerk, und für den geschätzten Herrn Verfasser als wahres Monument der Unvergänglichkeit dasteht."

Die früheren Abtheilungen von obigem Werke enthalten: Erster Band. 1. Abtheilung. Lehre von den natürlichen Bausteinen, 2 Rthlr. 2. Abtheilung. Lehre von den künstlichen Bausteinen und Verbindungsstoffen, 1 Rthlr. 16 Gr. — 3. Abtheilung. Lehre vom Bauholze, 2 Rthlr. — 4. Abtheilung. Lehre von den Metallen, 3 Rtlr.

Schwerz Ackerbau,
neue Auflage.

Subskriptions-Anzeige.

In der unterzeichneten Buchhandlung erscheint demnächst, und nehmen alle soliden Buchhandlungen, in Breslau die Buchhandlung Josef Max und Komp. einstweilen Bestellungen darauf an:

Anleitung
zum
praktischen Ackerbau,
von
Joh. Nep. von Schwerz,

früher Direktor der Königl. Würt. Versuchs- und Unterrichts-Anstalt für den Landbau zu Hohenheim, Commenthur des Würt. Kronordens.

3 Bände mit 15 lithographirten Tafeln.

Zweite Auflage.

Subskriptions-Preis für alle drei Bände 8 Fl. 6 Kr. oder 4 Rthlr. 18 Gr. Nachheriger Ladenpreis 12 Fl. oder 7 Rtlr. 8 Gr.

Von diesem Werke des berühmten Veteranen der Landwirthschaft, dessen ächt klassischer Werth längst allgemein anerkannt, und das durch die geachtetsten öffentlichen Blätter als eines der besten Werke über den Ackerbau empfohlen ist, befindet sich eine neue Auflage unter der Presse. — Der Herr Verfasser wird sie mit einer Vorrede und einem Lebensabrisse begleiten, und noch überdies sein Bild derselben beigefügt werden.

Um dieses vortreffliche Werk, das bisher 14 Fl. kostete, auch dem minder bemittelten Landwirth zugänglich machen, und den Segen seines Inhalts möglichst zu verbreiten, wird hiermit eine Subskription für diese neue Auflage eröffnet, und zwar zu 8 Fl. 6 Kr., welche je zu ⅓ bei Ablieferung der einzelnen Theile zu entrichten ist.

Der erste Band erscheint bis Neujahr, der zweite und dritte Band folgen rasch nach, so daß bis zur Oster-Messe 1837 das Werk vollständig in den Händen der verehrlichen Subskribenten seyn wird. Mit dem Erscheinen des dritten Bandes hört der Subskriptionspreis auf und tritt der Ladenpreis von 12 Fl. oder 7 Rtlr. 8 Gr. ein.

Stuttgart und Augsburg, im Nov. 1836.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

So eben ist erschienen und in Kommission bei F. E. C. Leuckart in Breslau:

Die Rechte der Gutsbesitzer gegen die Landschaft,

aus dem Grundgesetz entwickelt, als nothwendiger Nachtrag zur Schrift:

Ueber die tiefe Verschuldung der Rittergüter,

nebst einer Anlage, die Aufnahme letzterer Schrift bei der bezogenen Behörde betreffend, von A. Gebel, Kgl. Reg.-Direktor a. D., Ritter ꝛc. gr. 8. broch. Preis 15 Sgr.

So eben hat die Presse verlassen und ist in der unterzeichneten Buchhandlung zu haben:

Dr. Elias Henschel, in seinem Leben und funfzigjährigen Wirken als Arzt und Geburtshelfer,
von Dr. Davidson.

9 Bogen gr. 8. Preis 10 Sgr.

Vorstehende Schrift dürfte bei Gelegenheit der funfzigjährigen Jubelfeier des Dr. Henschel allen Verehrern desselben um so willkommener seyn, als dieselbe einer hiesigen wohlthätigen Anstalt zu ihrem Vortheil überlassen worden.

M. Friedländer.
Antonien-Straße Nr. 4.

Im Verlage von Carl Cranz Musikalien-Handlung (Ohlauerstrasse) ist so eben erschienen:

Hymne
„Gross ist der Herr",
von Fernow.

Für 4 Singstimmen, mit Begleitung des Orchesters. In Ermangelung des Orchesters auch mit Quartett und Horn, so wie mit Orgelbegleitung allein
von
T. J. Pachaly.

Op. 5. Partitur. 1 Rtlr. 10 Sgr.

In der ersten Woche des neuen Jahres erscheint ebenfalls in meinem Verlage:

24 neue Breslauer Lieblingstänze,
enthaltend:

8 Galopps, 7 Redowa, 5 Länder, 1 Contratanz, 1 Masurka, 1 Walzer, 1 Ecossaise,
von
F. Olbrich, J. Esser und F. E. Bunke.

Preis 15 Sgr.

Der Unterzeichnete sucht für Rußland einen verständigen Schaafmeister und einen Unterschäfer, kann dort sehr gute Behandlung und einen auskömmlichen Gehalt versprechen, und bittet, daß qualifizirte Subjekte sich baldigst hier melden möchten. Die Abreise nach Rußland soll gleichzeitig mit einem Schaaftransport und auf Wagen geschehen, die im nächsten Frühjahr aus Rußland bei mir eintreffen werden.

Pischkowitz bei Glatz, den 30. Dez. 1836.

Friedrich Freiherr von Falkenhausen,
Königl. Oberst-Lieut.

Detail-Handlungs-Gelegtnheit für Ostern.

Friedr. Wilhelmstraße, Nikolaithor Nr. 9, im gold. Löwen, Verkaufs-Gewölbe mit daran stoßender Wohnung und nöthigem Beilaß.

Im Verlage der Buchhandlung G. P. Aderholz in Breslau ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Zur Geschichte der Medicin in Schlesien.

Erstes Heft:
Die vorliterärischen Anfänge.

Von Dr. A. W. E. Th. Henschel,

Professor a. d. Univ. Breslau. Gr. 8. 8 Bogen. Geh. 20 Sgr.

Die Krankheiten des Foetus,
von
Dr. J. Grätzer,

ausübendem Arzte und Geburtshelfer. Gr. 8. 18 Bogen. 1 Rtlr. 10 Sgr.

Beide Werke sind dem Herrn Dr. Elias Henschel zur heutigen Feier seines 50jährigen Doctorjubiläums zugeeignet.

Elberfelder Feuer-Versicherung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir die Herren F. E. Schreiber Söhne in Breslau von der fernern Führung der unter Leitung unsers General-Agenten für die General-Agentur Berlin, Herrn F. W. Ziegler stehenden Haupt-Agentur für Schlesien, auf ihr Ersuchen entbunden und solche dem Herrn Hermann Hertel daselbst in gleicher Art übertragen haben, welcher letztere seine Geschäftsfunktion mit dem 1. Januar 1837 beginnen wird.

Zugleich benachrichtigen wir das verehrliche Publikum, daß wir, im Betracht der Zweckdienlichkeit ungesäumter direkter Erledigung der laufenden Geschäfte, den vorgenannten General-Agenten Herrn Ziegler ermächtigten, die ihm ertheilte Befugniß zu festen Annahmen und Abschlüssen von Versicherungen gegen Feuerschaden, auf den Herrn Hermann Hertel zu übertragen, und denselben in den Stand setzen ließen, die betreffenden Versicherungs-Dokumente nach den Instruktionen auf Verlangen sogleich auszufertigen.

Es macht uns übrigens großes Vergnügen, den Herren F. E. Schreiber Söhne unsern aufrichtigen Dank für die unermüdete Sorgfalt und Pünktlichkeit, welche dieselben während vielen Jahren durch ihre Verrichtungen als Haupt-Agenten zu unserer Zufriedenheit bethätigt haben, bei dieser Gelegenheit auch öffentlich auszusprechen.

Elberfeld, den 31. Dezember 1836.

Die Direktion der Vaterländischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

(gez.) Willemsen.

Unter Bezugnahme auf die vorstehende Bekanntmachung der Direktion der Vaterländischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld, gebe ich mir die Ehre, zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß ich dem Herrn Hermann Hertel, nunmehrigen Haupt-Agenten obiger Societät für die Provinz Schlesien, welche Haupt-Agentur nach wie vor unter meine fernere Leitung gestellt bleibt, die Vollmacht zu festen Versicherungs-Abschlüssen und zur Ausstellung der Versicherungs-Dokumente in benannter Haupt-Agentur nach den bestehenden Instruktionen, übertragen habe.

Herr Hertel, als erster Geschäfts-Gehülfe, während vier Jahren in meiner General-Agentur mit Umsicht und Eifer arbeitend, hat sich mit der Führung der dortigen Geschäfte in allen ihren Einzelheiten vollkommen vertraut gemacht und wird denselben die größte Aufmerksamkeit und Thätigkeit widmen.

Berlin, den 31. December 1836.

Der General-Agent für die General-Agentur Berlin.

(gez.) F. W. Ziegler.

Indem ich vorstehende Anzeigen zur Kenntniß eines verehrlichen Publikums bringe, empfehle ich mich demselben angelegentlichst zu Versicherungs-Aufträgen gegen Feuerschaden bei der Elberfelder Feuer-Versicherungs-Anstalt, und werde stets mit Vergnügen bereit sein, den Herren Antragenden jede Auskunft über das Versicherungs-Geschäft zu geben, ihnen hülfreiche Hand bei Aufstellung ihrer Deklarationen zu leisten, und dabei jede zulässige Erleichterung in Anwendung zu bringen.

Die zahlreichen Herren Interessenten der Gesellschaft aber ersuche ich insbesondere noch, sich mit ihren Erneuerungs-Aufträgen von jetzt ab an mich gefälligst wenden zu wollen.

Da die mit der Führung des schlesischen Geschäfts in der General-Agentur Berlin verbundenen Arbeiten mir hauptsächlich oblagen, und ich mit demselben, so wie mit dem Feuer-Versicherungs-Geschäft im Allgemeinen ganz vertraut bin, auch für letzteres in meiner jetzigen Stellung ausschließlich arbeiten werde, so können sich sowohl unsere bisherigen Herren Theilnehmer, als das verehrliche Publikum, welches der Anstalt Anträge zu machen geneigt ist, der pünktlichsten Erledigung aller Aufträge versichert halten.

Die Prämiensätze der Gesellschaft sind billig und setzen mich in den Stand, mit jeder andern soliden und erfahrenen Anstalt Schritt zu halten.

Breslau, den 1. Januar 1837.

Der Haupt-Agent für die Provinz Schlesien.

(gez.) H. Hertel,
Albrechtsstraße Nr. 27 der Post gegenüber.

Das Dominium Wallisfurth bei Glatz offerirt frische Rapskuchen, den Zentner zu 20 Sgr. und ist bereit, die Kuchen gegen Vergütigung der Fracht zu verfahren.

Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß bei mir Krepp-Flor und seidene Tücher, so wie seidene Bänder schön gewaschen und gefärbt werden; desgleichen wasche ich auch wollene Umschlagetücher, so wie seidene Strümpfe und Handschuhe.

Caroline Sagave, Neuweltgasse Nr. 2, eine Stiege.

Zum 3. Januar 1837
dem 50jährigen Doktor-Jubiläum
des verehrungswürdigsten Jubilaten
Herrn Doktor Henschel.

Ruhm und Ehre ward dem Jubilaten
Oft im thatenreichen Leben schon zu Theil;
Er, der von Gott Beglückte, in Wort und Thaten,
Der leidenden Menschheit Freund, Er lebe hoch!
Ihm Heil!
Lange, noch recht lange blühe Ihm, dem Verehrten,
jedes Erdenglück!
Der alliebende Vater, er wache über Ihm mit
gnädigem Blick.
Oft noch soll Ihm dieser Tag erscheinen
Wonnevoll, verehrungswürdiger Greis!
Er lebe lange noch zum Trost der Seinen,
Freude lächle Ihm in ihrem Kreis,
Und der Himmel schenke seinen Tagen
Einen ungetrübten frohen Sinn;
Sanft und heiter ohne Schmerz und Plagen
Fliehe seines Lebens Winter hin!

Johanna Liegnitzer.

Die seit dem 1sten Oktober 1834 hierselbst unter der Firma:

Böttiecher & Metzenthin

bestandene Parfümerie-Fabrik und Handlung ist nach freundschaftlicher Uebereinkunft von unserem J. A. Böttiecher mit allen Aktiven (Passiva sind nicht vorhanden), für alleinige Rechnung übernommen worden, und wird von demselben mit unvermindertem Fond und in ganz demselben Umfange wie bisher, jedoch unter der Firma:

Böttiecher & Compagnie,

auf welche wir die laufenden Rechnungen zu übertragen bitten, für alleinige Rechnung und ganz unverändert fortgeführt.

Indem wir beim Ausscheiden unseres Metzenthin für das besondere Zutrauen, dessen wir uns bisher zu erfreuen hatten, unsern besten Dank abstatten, bitten wir, dasselbe dem nur in der Firma verändertem Geschäft auch ferner zu erhalten. Es wird auch für die Folge bemüht sein, durch die unverminderteste Sorgfalt demselben in jeder Hinsicht zu entsprechen.

Breslau, den 1. Januar 1837.

Böttiecher & Metzenthin,
von heut firmirend:
Böttiecher & Comp.

Anzeige.
Die Mode-Schnittwaaren- und Tuchhandlung
Birkenfeld & Comp.
firmirt von heute ab:
E. Birkenfeld.
Breslau, den 2. Jan. 1837.

Weissen Zucker-Syrup,

das Pfund $7\frac{1}{2}$ Sgr., d. preuss. Qrt. 24 Sgr., im Ganzen noch billiger, offerirt:

C. F. Rettig,

Oder-Strasse Nr. 16, goldn. Leuchter.

Holstein. Austern
bei
Carl Wysianowski,
im Rautenkranz.

Frische Austern sind zu bekommen bei:
Ludwig Zettlitz,
Ohlauer-Straße Nr. 10.

Mehr um meine Kinder zu unterrichten als zu erziehen, suche ich eine Gouvernante christlichen Glaubens. Gründliche Kenntniß der französischen Sprache ist Erforderniß, der englischen Wunsch. Diejenigen, welche sich hiezu geeignet glauben und geneigt finden, ersuche ich, sich unter Angabe ihrer früheren Verhältnisse und gegenwärtiger Bedingungen in französischer oder englischer Sprache gefälligst an mich zu wenden.

Urbanowitz bei Kosel.

Wit von Dörring.

Allen meinen geehrten Geschäftsfreunden widme hiermit die ergebene Anzeige, dass ich als Mitinhaber der bisher unter der Firma Hempel und Bässler bestandenen Handlung ausgeschieden, und mein Weingeschäft, wie früher, für alleinige Rechnung führe.

Grünberg im Januar 1837.

C. R. Bässler.

*** Ein Kandidat der Theologie ertheilt für ein billiges Honorar Privat-Unterricht. Friedrich-Wilhelmstraße Nr. 32.

Ein gebildeter Knabe, der Barbier lernen will, kann sich melden: Schweidnitzer Straße Nr. 36, in der goldenen Krone.

Anzeige. Ein großer schwarzer Hund, neufundländer Raçe, hat sich bei mir eingefunden, und ist selbiger gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterungskosten bei mir abzuholen: Ohlauer Straße im Barbiergewölbe Nr. 63.

Ein Handlungs-Commis und ein dergl. Lehrling können sofort Anstellung finden. Näheres Ohlauer Straße Nr. 24.

Feinstes, hell raffinirtes Rüböl ist in ganzen Gebinden und einzelnen Pfunden billig zu haben, bei:

Louis Jäger & Komp.
Karlsstraße Nr. 35, am Königl. Palais.

Bock-Verkauf.

Aus der Zweibrodter Schäferei sind eine Anzahl Böcke, wie in früheren Jahren, Junkernstrasse Nr. 2 zum Verkauf gestellt. Unter den aufgestellten Thieren, welche sich durch Reichwolligkeit bei hoher Feinheit auszeichnen, sind einige, die gewiss den grössten Anforderungen entsprechen werden. Die Heerde ist ganz frei von jeder erblichen und ansteckenden Krankheit.

Wohnung für Ostern.

Bischof-Straße Nr. 3 eine helle Parterre-Stube, auch zum Absteige-Quartier mit Stallung und Wagenplatz.

Wohnung zu vermiethen.

Goldene Radegasse Nr. 27, in der Nähe der Reuschen Straße ist in der zweiten Etage eine Wohnung von 4 Stuben, von Ostern ab zu vermiethen; das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfahren.

Zu vermiethen:

Oder-Straße Nr. 21 die Destillateur-Gelegenheit daß Nähere im 1sten Stock.

Eine hübsche freundliche Stube, vorn heraus, zwischen der Ohlauer- und Albrechts-Straße, ist mit Möbel und auch Bedienung, Altbüßer-Straße Nr. 12 zwei Treppen hoch, bald zu vermiethen.

Zu vermiethen ist zu Johanni 1837 die erste Etage in der Albrechts-Straße Nr. 38, worüber das Nähere im Hause selbst zu erfragen ist.

Reusche Straße Nr. 60 ist die zweite Etage von Ostern an zu vermiethen, beim Hauswirth.

Eine freundliche Stube mit Meubles ist an einen einzelnen Herrn sogleich zu vermiethen, Kupferschmiedestraße Nr. 48, im Feigenbaum eine Treppe hoch.

Angekommene Fremde.

Den 1. Januar. Weiße Adler: Hr. Justiz-Kommissarius Lucas u. Hr. Apoth. Du Bois a. Hirschberg. Hr. Kfm. Seydel a. Frankfurth a/O. — Gold. Krone: Hr. Kfm. Hanauer a. Augsburg. — Deutsche Haus: Hr. Apoth. Mormelstein a. Ohlau.

Privat-Logis: Am Ringe 11. Hr. Handlungs-Kommis Junius a. Berlin. Friedrich-Wilhelmsstr. 80. Hr. Kfm. Jäkel a. Neumarkt.

Die Breslauer Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Der vierteljährige Abonnements-Preis für dieselbe in Verbindung mit ihrem Beiblatte „Die Schlesische Chronik" ist 1 Thaler 20 Sgr., für die Zeitung allein 1 Thaler $7\frac{1}{2}$ Sgr. Die Chronik allein kostet 20 Sgr. — Für die durch die Königl. Postämter zu beziehenden Exemplare der Chronik findet keine Preiserhöhung statt.